

ST. MATTHIAS

DER ORTSAUSSCHUSS

Katholische Pfarrgemeinde St. Katharina von Siena Frankfurt
St. Matthias Thomas-Mann-Straße 2-4 60439 Frankfurt

An die Mitglieder des PGR St. Katharina von Siena

An die Mitglieder des VRK St. Katharina von Siena

An die Vorsitzenden der Ortsausschüsse



Gemeinde St. Matthias
Thomas-Mann-Straße 2-4
60439 Frankfurt

fon 069. 95 11 688 60

fax 069. 95 11 688 65

Mail pfarramt@sankt-katharina-frankfurt.de

Web www.sankt-katharina-frankfurt.de

IBAN DE58 5019 0000 0300 2546 32

BIC FFVBDEFF

Frankfurt, den 18.01.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vorankündigung von Pfr. Meiller, dass die Aufgabe des Gebäudeareals von St. Matthias (außer der Kita) geplant ist, hat unter den Menschen dieses Kirchortes heftige Reaktionen ausgelöst. Sie reichen von ungläubigem Staunen, Empörung und Wut bis hin zu tiefer Betroffenheit und Verzweiflung.

Die Zusammenkunft am 27.11.2018 mit Vertretern des BO hat kaum zur Klärung beigetragen. Die meisten Gemeindemitglieder, die an dieser Informationsveranstaltung teilgenommen haben, hatten den Eindruck, dass es vor allem um zusätzliche Einnahmen aus dem Verkauf des Grundstücks von St. Matthias geht, um mit diesem Geld die Finanzen der Gemeinde St. Katharina von Siena zu sanieren und den Umbau anderer Kirchorte möglich zu machen.

In dieser gedrückten Stimmungslage tat es uns gut, dass wenigstens der Ortsausschuss von St. Bonifatius solidarische Unterstützung zur Umsetzung neuer Vorschläge signalisierte – dankeschön.

Um zur Versachlichung der Diskussionen beizutragen, hat der Förderverein von St. Matthias alle derzeit in unserem Kirchort laufenden Aktivitäten zusammengestellt (siehe Anhang). Die Liste zeigt, dass in St. Matthias (teilweise seit Jahrzehnten) viele Angebote ehrenamtlich organisiert und von den Bürger/innen des Stadtteiles gern genutzt werden. Zudem wohnen seit September 2018 im ehemaligen Pfarrhaus vier indische Ordensschwestern, die in der Krankenpflege tätig sind.

Viele „Matthiasianer“ sind sich bewusst, dass die in den 60er Jahren vom Bistum exakt in dieser Form errichteten Gebäude unwirtschaftlich sind. Sie verursachen hohe Heizkosten, sind reparaturintensiv und teilweise weder individuell nutzbar noch barrierefrei. Außerdem lassen sie sich wegen der speziellen Bauweise schlecht verändern.

Die Menschen, die hier seit Jahrzehnten wohnen und leben, verlieren viel, wenn „ihre Gemeinde“ einfach abgerissen und aufgelöst würde. Über 50 Jahre lang haben sie in diesem Stadtteil Freude und Trauer geteilt. Ohne die Kontakte zu vertrauten Menschen direkt in ihrem Stadtteil verlieren viele einen wichtigen Teil ihrer Beheimatung und Lebensqualität, denn sehr viele sind inzwischen alt geworden und weniger mobil.

Wenn St. Matthias ersatzlos abgerissen würde, wäre damit ein deutlicher Imageverlust der katholischen Kirche des Bistums Limburg verbunden. Man kann für die Gemeindemitglieder von St. Matthias (und die katholischen Neubewohner der bereits geplanten 20.000-30.000 neuen Wohnungen im Stadtteil) nicht einfach **NICHTS** vorsehen. Die Mitglieder von St. Matthias (egal, ob sie Kirchgänger sind oder nicht) zahlen Kirchensteuer genau wie die der anderen Kirchorte der Pfarrei St. Katharina von Siena. Der ins Auge gefasste Totalverkauf der Liegenschaft wird deutliche Imageschäden hinterlassen, incl. der bereits von einigen angekündigten Kirchenaustritte im Falle, dass...!

Es ist dringend, dass die Planungsgruppe umgehend wohlwollend über Alternativen für die hiesigen Menschen nachdenkt und damit zur Beruhigung vieler Gemüter beiträgt.

Dabei ist es mit **einem** Versammlungsraum nicht getan. Die gut eingeführte Bücherei, die vielfältigen Gruppen und Angebote für Jung und Alt brauchen Räume, in denen sich die Menschen gerne treffen, um sich für ihren Alltag zu stärken, zu bilden und miteinander zu essen. Die räumlichen Alternativen sollten so wandelbar sein, dass man dort auch miteinander Eucharistie feiern kann. Notwendig ist eine Raumgröße für ca. 50 Personen und zwar dort, wo die Menschen beheimatet sind – in der Nordweststadt / Niederursel.

Mögliche Perspektiven:

A: Wir leben im Zeitalter wachsender Ökumene. St. Matthias und die ev. Bonhoeffer Gemeinde wurden im gleichen Jahrzehnt im „Stadtteil auf der grünen Wiese“ erbaut, ökumenische Zusammenarbeit hat bei uns eine lange Tradition. Inzwischen haben beide Gemeinden ähnliche finanzielle Probleme, denn auch für die umliegenden ev. Gemeinden ist eine Fusion geplant. Das Bonhoeffer-Gemeindehaus wurde bereits durch ein kleineres Gebäude mit wandelbaren Räumen ersetzt, doch es fehlt ein größerer Saal. Eine gemeinsame Nutzung der Bonhoeffer-Kirche durch beide Gemeinden wäre für die Gemeindemitglieder von St. Matthias vorstellbar.

B: Falls das kleine Einkaufszentrum Thomas-Mann-Str. abgerissen werden sollte (das ist bereits im Gespräch) oder das Gebäudeensemble von St. Matthias tatsächlich verkauft würde, könnte mit den neuen Investoren darüber verhandelt werden, (im Interesse einer guten Auslastung) von beiden Kirchengemeinden gemeinsam nutzbare Räume und einen größeren Saal (für ca 100 Personen) vorzusehen.

C: Für die Räume der aufgelösten reformierten Gemeinde am Gerhart-Hauptmann-Ring, (die zurzeit saniert und renoviert werden) werden verlässliche neue Nutzer gesucht. Wer spricht mit den Betreibern über evtl. gemeinsame Nutzungsmöglichkeiten?

Falls für den Erhalt des Kirchortes St. Matthias auf Dauer nur gemietete Räume genutzt werden können, ist schon im Voraus zu klären: Wie werden die dabei regelmäßig anfallenden Mietkosten finanziert?

Wir wünschen uns bei der Suche nach alternativen Räumen und Möglichkeiten tatkräftige Unterstützung des Bistums Limburg und des PGR von St. Katharina von Siena. Für uns geht es in erster Linie darum, die Menschen von St. Matthias vor „Heimatlosigkeit“ und nachhaltiger Enttäuschung und Verbitterung wegen der Schließung „ihrer Gemeinde“ zu bewahren.

Pia Bleck

Pia Bleck
Vorsitzende Ortsausschuss St. Matthias
Der Ortsausschuss von St. Matthias
Mitglieder des Kirchortes St. Matthias

Anhang: Zusammenstellung der Aktivitäten in St. Matthias

Aktivitäten in der Kirchengemeinde St. Matthias

Frankfurt-Nordweststadt

So fing alles an

Die Frankfurter Nordweststadt entstand in den 60er Jahren als „Stadtteil auf der grünen Wiese“, dazu gehörte auch die Kirche und die Gebäude der Katholischen Gemeinde St. Matthias (erbaut in Größe und Umfang nach Maßgabe des Bistums Limburg nach den Plänen von Giefer & Mäckler). 1965 wurde die Kirche geweiht und mit allen zugehörigen Gebäuden ihrer Bestimmung übergeben.

Alljährlich wird der Tag der Kirchweihe mit einem festlichen Gottesdienst begangen.

1965 war die Nordweststadt der kinderreichste und deshalb „jüngste“ Stadtteil Frankfurts (Durchschnittsalter 40 Jahre). In dieser Satellitenstadt fanden 30.000 Menschen innerhalb von 5 Jahren ein neues Zuhause, entsprechend jung waren in der Anfangszeit die 3.600 Gemeindemitglieder von St. Matthias.

Und heute?

Die meisten jungen Menschen zogen im Erwachsenenalter weg, doch viele Menschen der Elterngeneration blieben und wohnen bis heute hier und Neubürger kamen hinzu. Dieser Stadtteil und die neu erbauten ev. und kath. Kirchengemeinden wurden für viele Menschen zur Heimat.

Heute gilt die Nordweststadt als „überalterter Stadtteil“, die Zahl der Gemeindemitglieder von St. Matthias liegt heute bei rd. 2.600 Mitgliedern, die Alterszusammensetzung der Gottesdienstbesucher veränderte sich.

Die Stadt Frankfurt plant seit Langem die Erweiterung der Nordweststadt, damit wird sich in absehbarer Zeit auch die Katholikenzahl des Wohngebietes erhöhen und verjüngen.

Heute sind die Kirche und die dazugehörigen Gebäude zu groß, die gesamte Bausubstanz ist reparaturintensiv und (vom Energieverbrauch her) extrem unrationell. Hinzu kommt, dass Sanitäreinrichtungen und der große Gemeindesaal nicht den heutigen Anforderungen (Barrierefreiheit) entsprechen.

Die Kindertagesstätte (KiTa) St. Matthias wurde 2016 nach aktuellen Standards neu erbaut, der Bedarf an Kindergartenplätzen ist groß und wird (nach der Erweiterung auf U3) auch hoch bleiben. **Die KiTa nutzt regelmäßig auch Räume des Gemeindehauses für ihre Aktivitäten.**

Angebote zur Glaubensvertiefung

Gottesdienste:

Hl. Messe in der Regel sonntags 9.30 Uhr, besondere Termine in der Fasten- und Adventszeit, dienstags Messe um 15 Uhr, danach Rosenkranzgebet.

Krankenkommunion:

Ein Gemeindemitglied bringt sonntags (direkt nach den Gottesdiensten) die Krankenkommunion in die Wohnung von Gemeindemitgliedern (z.Zt. sind das 6 Personen).

Gottesdienst mit Krankensalbung (seit 2015)

Einmal jährlich an einem Wochentag im Herbst bietet St. Matthias (als einziger Kirchort im pastoralen Raum Nordwest) einen Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung an.

Wortgottesdienste für Kinder ...

... finden meist sonntags parallel zu den Gemeindegottesdiensten statt (nicht in den Schulferien). Eingeladen sind Kinder aller Altersstufen und interessierte Eltern, organisiert wird das Angebot von Eltern der Kinder.

Ministranten.

Jungen und Mädchen unterschiedlicher Altersstufen versehen den Dienst am Altar und wirken auch bei Gemeindeaktivitäten mit (z.B. an Erntedank oder bei der Fronleichnamsprozession).

Kommunionhelfer, Lektoren

Insgesamt 10 Männer und Frauen arbeiten an der Gestaltung der Gottesdienste mit.

Jährliche Sternsingeraktion

Bis heute sind alljährlich 3 Teams der Sternsinger unterwegs, um die Menschen zu Hause zu besuchen.

Gebetskreis in polnischer Sprache:

Die Gruppe trifft sich meist donnerstags, die Treffen sind offen für Alle. Schwerpunkte sind: Betrachtung der Hl. Schrift, das Gebet zum Hl. Geist, der Rosenkranz, die Spiritualität der Hl. Faustina mit dem Bild des Barmherzigen Jesus, Austausch der Teilnehmenden über Glaubens- und Lebenserfahrungen.

Jedes Jahr in der Weihnachtszeit organisiert diese Gruppe im Gemeindehaus (bei Kaffee und Kuchen) ein offenes Treffen und gemeinsames Singen von deutschen und polnischen Weihnachtsliedern.

Der Kirchenchor ... (gemeinsam mit St. Sebastian)

... trifft sich wöchentlich mittwochs von 20 bis 21 Uhr zu Proben im Gemeindehaus St. Matthias und bereichert mehrfach im Jahr die Gottesdienste beider Gemeinden. Zu festlichen Anlässen wird er von Sänger/innen anderer Chöre unterstützt oder von Orchestermusikern begleitet.

Chor Taktvoll, neues geistliches Lied (NGL)

Vor einigen Jahren bildete sich spontan der NGL-Chor. Er möchte zu besonderen Anlässen (Erstkommunion, Firmung, Familienfeiern) die Gottesdienste mit modernen Liedern bereichern, begleitet an einem Keyboard. Zurzeit ist die Stelle des Chorleiters vakant und die Finanzierung ungeklärt.

Liturgiekreis

Gottesdienste zu besonderen Festtagen oder Bußgottesdienste erfordern eine gründliche Vorbereitung. Diese Arbeit leisten mehrere Gemeindemitglieder, evtl. ergänzt durch Pfr. oder Gemeindereferentin.

Katechese: Erstkommunion und Firmung

Alljährlich sind Grundschulkinder auf die Erstkommunion vorzubereiten (incl. Abhaltung der Elterntreffen). Alle zwei Jahre empfangen Jugendliche (um 16 Jahre) das Sakrament der Firmung.

Beide Gruppen erhalten im Turnus der für den pastoralen Raumes Nordwest festgelegten Termine (zusammen mit Kindern und Jugendlichen anderer Kirchorte) eine altersgemäße Einführung. Die katechetische Arbeit wird von Fachkräften der Seelsorge und geeigneten Gemeindemitgliedern gemeinsam geleistet.

Fastenseminare

Jährlich in der Fastenzeit werden an 3 Abenden Referate zur Glaubensvertiefung angeboten und federführend von Gemeindemitgliedern gestaltet.

Lichtmomente

Seit einigen Jahren lädt die Pastoralreferentin (jeweils vor dem Oster- und Weihnachtsfest) zu Betrachtungen, Gebet und Austausch zur Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage ein.

Gelebte ökumenische Zusammenarbeit

Ökumenische Zusammenarbeit hat in St. Matthias eine lange Tradition. Schon in den 70er Jahren wurde hier zusammen mit der ev. Dietrich Bonhoeffer-Gemeinde eine ökumenische Krankenstation eingerichtet. Diese Zusammenarbeit endete 1995 nach Einführung der neuen Pflegeversicherung, von da an gründeten Diakonie und Caritas eigene ambulante Pflegestationen.

Das ökumenische Sommerfest ...

... wird (seit gut 40 Jahren) abwechselnd von St. Matthias und Bonhoeffer gestaltet. Es beginnt mit einem gemeinsamen Wortgottesdienst in der veranstaltenden Gemeinde und findet dann auf dem jeweiligen Kirchplatz statt. Neben vielfältigen Aktivitäten für Kinder und Erwachsene gehören ein Flohmarkt und Verkaufsstand einer Behinderteneinrichtung dazu, außerdem kleine Vorführungen einzelner Gruppen oder Instrumentalisten. Alle Besucher können sich bei Kuchen, Gegrilltem und Getränken aller Art austauschen und erfrischen.

Das ökumenische Frauenfrühstück ...

... gibt es seit Ende der 90er Jahre. Jeweils im Frühjahr und im Herbst laden die evangelischen Bonhoeffer, die Gemeinde Niederursel und St. Matthias zu einem „ökumenischen Frauenfrühstück“ ein, das von Mitarbeiterinnen der beteiligten Gemeinden im Team organisiert wird und immer gut besucht ist.

Nach dem reichhaltigen gemeinsamen Frühstück wird das zuvor angekündigte Thema (oft angespielt in Sketchen) in kleinen Tischrunden diskutiert. Zum Schluss werden die Ergebnisse in der großen Runde vorgestellt, vertieft und abgerundet.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Die Kindertagesstätte St. Matthias ...

... mit katholischem Profil wird von der Fachberatung des Caritasverbandes unterstützt und ist für Kinder verschiedener Religionen, Kulturen und Nationalitäten offen, auch für Kinder mit Behinderungen.

Erzieherinnen und Kinder beteiligen sich auch an Gemeindeaktivitäten (ökumenisches Gemeindefest, Seniorentag im Advent, Martinszug, Jubiläen, Erntedank usw.).

Der alljährliche Martinszug ...

... ist bei allen Kindern beliebt. Nach dem Martinsspiel, an dem sich vor allem die Kindergartenkinder beteiligen, bewegt sich der Zug mit Laternen und unter Gesang durch den Martin-Luther-King-Park. Zum Schluss folgt das traditionelle Martinsfeuer, an dem es warme Getränke und Martinsbrezeln gibt.

Bibfit

Die Aktion Bibfit wendet sich an Kinder im letzten Kindergartenjahr. Die Kinder sollen Freude am Vorlesen, Selbstlesen und am Aufenthalt in der Bücherei finden. An vier aufeinanderfolgenden Terminen lernen sie, sich in einer Bücherei zurechtzufinden und das Medienangebot zu nutzen. Als Nachweis erhalten die Kinder ihren persönlichen "Bibliotheksführerschein". Dieses Angebot gibt es für zwei Gruppen.

Vorlesen für Kindergartenkinder / Bilderbuchkino

Zweimal monatlich liest eine Bücherei-Mitarbeiterin Kindergartenkindern vor (3 Kindergruppen). Im Rahmen des ökumenischen Gemeindefestes bietet die Bücherei ein Bilderbuchkino für Kindergartenkinder an.

Angebote für Erwachsene aller Altersstufen

Die Büchereiarbeit

... gehört seit über 50 Jahren zu den ältesten Gemeindeeinrichtungen mit vielfältigen Aktivitäten.

In der Bücherei (gegenüber dem Haupteingang der Kirche) können Groß und Klein, Jung und Alt unentgeltlich Bücher, Spiele, CDs und Kassetten ausleihen, sogar Zeitschriften (z. B. test) werden angeboten. Öffnungszeiten ganzjährig: Sonntag 10.00-11.30 Uhr, dienstags 15.30-17 Uhr.

Der Frankfurter Arbeitskreis Katholische öffentliche Büchereien (KöB) ...

... umfasst in Frankfurt 15 Büchereien, deren Leiter/innen (oder Mitarbeitende) sich zweimal im Jahr treffen.

Gemeinde-Bücherflohmarkt (Sommer): Diese Initiative findet regen Zuspruch. Gegen einen geringen Betrag kann man vom Klassiker über Sachbücher, Romane und Lexika bis zu Atlanten, elektronischen Tonträgern und Spielen alles erstehen, was das Herz begehrt. Der Erlös dient zur Anschaffung neuer Medien.

Buchausstellung mit Cafeteria

Jährlich im November findet im Gemeindehaus eine Buchausstellung statt. In Zusammenarbeit mit Borro-Medien und einer Frankfurter Buchhandlung bietet die Bücherei eine große Auswahl ausgesuchter neuer Bücher, Hörbücher und Kalender zum Kauf an. 10 % des Erlöses nutzt die Bücherei zum Kauf neuer Bücher.

Der Literaturkreis ...

... trifft sich sechsmal jährlich in der Bücherei. Ein ausgewähltes Thema führt wie ein roter Faden durch das Jahr, die passende Lektüre wird von einer Diplombibliothekarin ausgesucht und vorgestellt. Unterstützt wird der Literaturkreis durch die Kath. Erwachsenenbildung Frankfurt im Haus am Dom.

Frankfurt liest ein Buch

Zum sechsten Mal bot die Bücherei in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der katholischen öffentlichen Büchereien im Bezirk Frankfurt und der Fachstelle für Büchereiarbeit des Bistums eine Veranstaltung im Rahmen des Lesefestes "Frankfurt liest ein Buch" an.

Büchereiarbeit für Kinder und Jugendliche (siehe Angebote für Kinder und Jugendliche)

Der Matthias-Treff ...

... bietet am letzten Sonntag im Monat und im Advent nach dem Gottesdienst ein preiswertes, schmackhaftes Mittagessen, mit hausgemachten Kuchen und passende Getränke. Der Erlös kommt

einem Krankenhausprojekt der Missionsärztlichen Schwestern zugute. Dieses Treffen schätzen besonders Alleinlebende.

Erwachsenenbildung

Ebenfalls seit gut 20 Jahren wird jeweils im Frühsommer vom Ausschuss Erwachsenenbildung eine 5- bis 6-tägige gut vorbereitete Bildungsfahrt angeboten. Die Teilnehmenden genießen Führungen zu interessanten Zielen, herrliche Landschaften und schätzen besonders die harmonische Gemeinschaft mit anderen.

Kunst trifft St. Matthias

1x jährlich jeweils im Herbst wird an 3 gut besuchten Abenden in Vorträgen (mit Bildpräsentationen) das Schaffen ausgewählter Künstler vorgestellt.

Tischtenniskreis

Dienstags (17 bis 20 Uhr) treffen sich Sportbegeisterte im großen Saal des Gemeindehauses zum Tischtennis. Dabei kommt auch der Gemeinschaftsgedanke nicht zu kurz: Alljährlich organisiert die Gruppe ein eigenes Sommerfest und eine Weihnachtsfeier.

Angebote speziell für ältere Menschen

Familienkreis 1 (seit Pfarreigründung 1965)

Diese Gruppe hat alle Höhen und Tiefen des Gemeindelebens überdauert und trifft sich (auch noch im Seniorenalter) einmal monatlich. Zum Programm gehören, neben gemeinsamen Ausflügen oder Besichtigungen, auch Weiterbildungsangebote zu ausgewählten Themen, mit oder ohne Referenten. Die organisatorischen Aufgaben werden jährlich reihum verteilt von Gruppenmitgliedern übernommen.

Frauengesprächskreis (seit 1986 als Angebot der Kath. Familienbildung)

Wenn die Familienphase und später die Berufstätigkeit enden, folgen neue Herausforderungen: Die Aufgaben als Großmutter, die Pflege kranker Angehöriger, schmerzhaft Abschiede, das Leben allein. Und das alles in einer sich ständig wandelnden, immer komplizierter werdenden digitalisierten Gesellschaft. Der Austausch mit anderen ist den Teilnehmerinnen wichtig. Treffen: monatlich am 3. Dienstag 9.³⁰ – 11.³⁰ Uhr.

Gemeinsam aktiv (seit 1993)

„Wer rastet der rostet“ und „lieber gemeinsam als einsam“, das sind die Leitsätze dieser offenen Gruppe. Alle 14 Tage treffen sich Männer und Frauen, fahren zu Besichtigungen bzw. Ausstellungen, unternehmen gemeinsame Spaziergänge oder Ausflüge. Bei Zusammenkünften im Gemeindehaus lassen sie sich von Fachkräften zu aktuellen Themen beraten (z.B. Polizei, Pflegeversicherung) oder feiern zusammen Geburtstage.

Erzählcafé St. Matthias (seit 2000)

Viele Menschen in fortgeschrittenem Alter sind nicht mehr so gut zu Fuß und brauchen deshalb eine „sesshafte“ Gruppe. Dieses Angebot macht das Erzählcafé mit offenen Treffen an jedem 2. Donnerstag im Monat 15 – 17 Uhr. Gesprochen wird über zuvor ausgewählte Themen, auch

Gedächtnisübungen oder gemeinsames Quiz sind beliebt. Bei Getränken und Gebäck bleibt genügend Zeit für Wiedersehensfreude und persönliche Gespräche.

Jährliche Adventsfeier für Senioren

Dieser Einladung folgen in jedem Jahr 80 bis 100 Gäste und freuen sich an weihnachtlichen Geschichten, Singen, Kaffee, Stollen/Gebäck und Gespräch.

Tanzabende für Oldies ...

... werden im Herbst in Verbindung mit der Buchausstellung angeboten und sind sehr gut besucht.

Geburtstags-Besuchsdienst

Ein Team von derzeit 5 Personen besucht alljährlich Gemeindemitglieder ab 80 zu ihren runden oder halbrunden Geburtstagen.

Förderverein (FV) der Kath. Gemeinde St. Matthias

Er wurde 2006 von Gemeindemitgliedern zur Unterstützung der Gemeinde gegründet. Der FV hat 4 Vorstands- plus 4 Beiratsmitglieder, Mitgliedertreffen/Tätigkeitsberichte jeweils 1 x jährlich.

Auf Wunsch vieler Gemeindemitglieder plante und betreute der FV 2016 den Einbau von vier Glocken (in den seit 1965 vorhanden Turm). Die dafür erforderliche Summe hatte ein verstorbene Mitglied der Gemeinde geschenkt.

Bei finanziellen Engpässen finanziert der FV notwendige Reparaturen (z.B. bei undichten Dächern oder verstopften Abflussrohren). Anträge auf Erstattung laufen über das zentrale Pfarrbüro und werden oft erst nach Monaten bearbeitet oder auch abgelehnt. Die Existenz des Fördervereins minimierte schon oft die Folgekosten (durch verschleppte Reparaturen) erheblich.

Die Liegenschaft Thomas-Mann-Strasse mit Kirche, Glockenturm, Gemeindehaus, Pfarrhaus, Hausmeisterwohnung und Bücherei, stellt samt Kirchplatz baulich eine Einheit dar, dokumentiert durch die Denkmalschutzzerklärung.

Treffpunkt St. Matthias

Neben den Aktivitäten der Gemeinde werden die Räume im Gemeindehaus seit vielen Jahren für öffentliche Aktivitäten in größerem Rahmen gerne genutzt: Als Wahllokal für Bundes- oder Landtagswahlen, von der Familienbildungsstätte, Jugendmusikschule und - nachdem die Bonhoeffer-Gemeinde keinen eigenen Saal mehr hat - für das internationale Frauentreffen. Außerdem wird er (von Menschen aller Nationalitäten) oft genutzt für private Familientreffen in größerem Rahmen, z.B. bei Geburtstagen, Taufen, Hochzeiten, Feiern der Erstkommunion oder Firmung. Treffen nach einer Beerdigung.

Zusammenstellung Januar 2019

Förderverein der Kath. Kirchengemeinde St. Matthias Frankfurt e.V., Thomas-Mann-Str. 2-4, 60439

Ffm